

12.11.2004 – 11:40 Uhr

Fliegen wird durch neues Preismodell der Airlines ab dem 1. Januar 2005 teurer: Dank Reisebüros günstiger fliegen!

Zürich (ots) -

Ab dem 1. Januar 2005 lohnt es sich für Reisende mehr denn je, für ihre Flugbuchungen auf die fachkundige Beratung im Reisebüro zu setzen.

Hintergrund ist das neue Preismodell, das von der Swiss International Air Lines im Schweizer Markt eingeführt und von den meisten Fluggesellschaften übernommen wird: Aus den bisherigen Bruttotarifen werden Nettopreise, für die Buchung und Ausstellung des Tickets wird gesondert eine Gebühr erhoben. Damit wird der Kunde ab dem neuen Jahr zwei Preise bezahlen müssen: Den Ticketpreis plus eine Vermittlungsgebühr. Die neue Vermittlungsgebühr für die Reservation und Ausstellung des Tickets wird grundsätzlich auf allen Buchungswegen fällig, ist also unabhängig davon, ob der Kunde im Internet, direkt bei der Fluggesellschaft oder im Reisebüro bucht.

Zuvor hatten die Airlines den akkreditierten IATA-Reisebüros für die Vermittlung von Flugbilleten eine Kommission von 7% gewährt. Diesen Betrag spart die Airline künftig ein. Da sie ihre bisherigen Flugtarife inklusive der Kommissionen in unveränderter Höhe künftig als Nettopreis deklariert, bedeutet das neue Preismodell für den Kunden eine indirekte Preiserhöhung. Durch den Wegfall der Kommissionen sind die Reisebüros gezwungen, ihre Servicegebühren neu zu kalkulieren.

Im Markt zeichnen sich derzeit folgende Gebühren ab:

Fluggesellschaften:

Ab Januar 2005 erheben die Fluggesellschaften für die Reservation und Ausstellung des Tickets pro Flugbuchung die folgenden, durchschnittlichen Gebühren:

Fr. 50.- für ein Europaticket
Fr. 80.- bis 100.- für ein Interkontinentales Flugbillet

Reisebüros:

Eine Prozesskostenanalyse des Verbandes hat ergeben, dass für die kostendeckende Vermittlung eines Flugscheines inklusive der Beratung, der Reservation- und Ausstellgebühr folgende Sätze berechnet werden müssen:

Fr. 90.- für ein Europaticket
Fr. 140.- für ein Interkontinentales Flugbillet

Der Mehrwert, der für den Kunden bei der Buchung im Reisebüro entsteht, rechtfertigt den geringen Differenzbetrag von rund Fr. 40.-. Denn im Gegensatz zur Direktbuchung bei den Airlines wird dem Konsumenten im Reisebüro das gesamte Sortiment aller Fluggesellschaften sowie eine neutrale und umfassende Beratung angeboten.

Gerade im hart umkämpften Airlinemarkt, wo die Preise in den vergangenen zwei Jahren um über 30% gesunken sind und praktisch täglich ändern, ist die Beratungskompetenz der Reisebüros mehr denn je gefragt. "Für den Konsumenten ist es heute praktisch unmöglich, sich alleine im Tarif-Dschungel zurecht zu finden. Das Reisebüro verfügt über die entsprechenden Systeme und kann jederzeit die aktuellsten Tarife aller Fluggesellschaften abrufen." Darin sieht Walter Kunz, Geschäftsführer des Schweizerischen Reisebüro-Verbandes, die zentrale

Chance der Reisebüros. Kunz ist deshalb überzeugt, dass sich für den Kunden der Gang ins Reisebüro mehr als lohnt, denn "wer im Reisebüro bucht, spart Geld und Zeit".

Kontakt:

Walter Kunz
Geschäftsführer / Pressesprecher
Schweizerischer Reisebüro-Verband
Tel. +41/1/487'30'50
E-Mail: kunz@srv.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006678/100482270> abgerufen werden.